



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Konstituierung Stadtrat – Kommissionen

Der Stadtrat hat anlässlich seiner Konstituierung beschlossen, bis im Sommer die als notwendig erachteten Kommissionen fortzuführen beziehungsweise neue ins Leben zu rufen. Ziel ist die Entlastung des Gesamstadtrates von Geschäften, die in einer Fachkommission ebenso gut gelöst und entschieden werden können.

Badkommission Die Badkommission ist beauftragt, zuhanden des Stadtrates einen Vorschlag für ein neues Badreglement auszuarbeiten, die Pachtverträge darauf abzustimmen und die Finanzierung des Badbetriebs zu durchleuchten. Diese Arbeiten sind bis November 2017 abzuschliessen. Als Mitglieder der Badkommission werden gewählt: Stadträtin *Karin Sigrist* (Vorsitz); *Ruedi Vetterli*, Einwohnerrat; *Nadja Spalinger*, Einwohnerrätin/Mitinitiantin; *Urs Hofer*, Mitinitiant. Beratende Stimme und Sekretariat: *Bernhard Neddermann*, Bereichsleiter Bau.

Bootsliegeplatzkommission Die Bootsliegeplatzkommission ist für die Bewirtschaftung der Bootsliegeplätze zuständig. In die Kommission gewählt werden: Stadträtin *Karin Sigrist* (Vorsitz), *Georg Berner*, *Philipp Seiler*, *Ruedi Schalch*, *Günther Thus* und *Jutta Berner*.

Alterszentrumskommission Die Alterszentrumskommission ist als Fachgremium gebildet. Sie soll für den Stadtrat die strategischen Entscheide vorbereiten, betriebliche Entscheide treffen und den Leiter des Alterszentrums unterstützen und beraten. Die

Alterszentrumskommission setzt sich wie folgt zusammen: Stadträtin *Corinne Ullmann* (Vorsitzende); *Christoph Stamm*, Zollikof 8; *Ernst Ensslin*, Orichhöhe 8; *Ueli Wehrli*, Stammerstrasse 16. Mit beratender Stimme: *Philipp Haiduk*, med. pract., Heimarzt; *Peter Keller*, Leiter Alterszentrum; *Rebekka Furger*, Protokoll.

Arbeitsgruppe Taxordnung Alterszentrum

Die Arbeitsgruppe Taxordnung Alterszentrum hat den Auftrag, auf den 1. Januar 2018 eine Grundlage für eine überarbeitete Taxordnung zu schaffen, die auch für künftige Anpassungen zur Entscheidungsfindung dient. Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen: *Corinne Ullmann*, Bildungsreferentin (Vorsitz); *Christoph Stamm*, Vertreter Kommission Alterszentrum; *Michael Flum*, Vertreter GPK; *Peter Keller*, Gesamtleiter Alterszentrum; *Martin Furger*, Bereichsleiter Finanzen; *Patricia Rupprecht*, Fachexpertin, Redi Treuhand, Frauenfeld; *Rebekka Furger*, Protokoll.

Aufsichtskommission Spitex Die Aufsichtskommission Spitex setzt sich wie folgt zusammen:

– Stadträtin *Corinne Ullmann* (Vorsitz); *Susanne Wagner*, Gemeindevertreterin, Stein am Rhein; *Linda Stoll*, Sozialreferentin, Delegierte Hemishofen; *Charlotte Blank*, Gemeinderätin, Delegierte Hemishofen; *Josef Würms*, Gemeindepräsident, Delegierter Ramsen; *Markus Plüss*, Gemeindevertreter, Ramsen; *Ruedi Tappolet*, Gemeindepräsident, Delegierter Buch; *Stefan Fisch*, Sozialreferent, Delegierter Buch. Mit beratender Stimme: *Philipp Haiduk*, Spitexarzt (ohne Stimmrecht);

Peter Keller, Leiter Alterszentrum; *Silvia Horand*, Spitexverantwortliche (ohne Stimmrecht); *Rebekka Furger*, Protokoll.

Vorbereitende Arbeitsgruppe Einführung Arbeitsintegration

Im September 2016 hatte sich der Stadtrat positiv zur Einführung der Arbeitsintegration geäußert. Mit dem Projekt soll den Hilfebedürftigen eine sinnvolle Tagesstruktur gegeben, die gesellschaftliche Integration ermöglicht oder ihre Fähigkeiten für die Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt gefördert werden. Dazu setzt der Stadtrat folgende vorbereitende Arbeitsgruppe ein: Stadträtin *Corinne Ullmann* (Vorsitz); Dr. *Ueli Böhni*, Öhningerstrasse; *Andrea Metzger*, Bereichsleiterin Soziales.

Projektentwicklung Werkleitungen gemäss «Weissbuch»

Im April 2013 setzte der Stadtrat einen Ausschuss für die Bearbeitung der Projekte des «Weissbuches» (Sanierungsplan 2014–2022 für Kanalisation, Wasserversorgung und Strassenbau) ein. Als Projektbegleiter ist *Gerhard Kiefer*, Stein am Rhein, beauftragt worden. Mit seiner Pensionierung Ende 2016 und gestützt auf die Geschäftsordnung des Stadtrates kann auf die Neukonstituierung des Ausschusses ab neuer Amtsdauer verzichtet werden. Der Stadtrat verdankt *Gerhard Kiefer* seine Arbeit bestens. Zahlreiche Projekte konnten unter seiner Leitung innerhalb der Kredite und Zeitvorgaben abgewickelt werden. Die Fortführung der Arbeiten gemäss Weissbuch erfolgt nach den Kompetenzen und Regeln der Geschäftsordnung des Stadtrates.

AUS DEN PARTEIEN

Steiner SP neu mit Co-Präsidium

An der gut besuchten Generalversammlung der Steiner SP berichteten *Irene Gruhler Heinzer* und *Ruth Wildberger* von der Tätigkeit im Einwohnerrat. *Ruedi Rüttimann* gab einen Einblick in die aktuellen Geschäfte der Schulbehörde, und *Andi Frei* zeigte auf, welche Schwerpunkte im Kantonsrat getätigt wurden. Kurz gewürdigt wurde die unermüdete Arbeit der von der SP unterstützten alt Stadtpräsidentin *Claudia Eimer*, die ferienhalber nicht anwesend sein konnte; die Verdankung wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Verabschiedet wurde *Rolf Oster* als

langjähriger Präsident der Steiner SP. Er hat über zehn Jahre die Steiner SP geleitet. Für seinen grossen Einsatz wurde ihm mit Applaus gedankt. In Anbetracht der sich verändernden gesellschaftlichen Gegebenheiten schlug der Vorstand den Parteimitgliedern neu ein Co-Präsidium vor, um so den politischen und lokalen Ansprüchen entsprechen zu können. Ins Co-Präsidium der Steiner SP gewählt wurden *Irene Gruhler Heinzer* und *Andi Frei*. *Irene Gruhler Heinzer*, in der vergangenen Legislatur tätig als Fraktionsleiterin im Einwohnerrat, ist langjähriges, aktives Mitglied der SP. *Andreas Frei*, bisher Vizepräsident, ist ebenfalls bestens vertraut mit den regionalen Verhältnissen als verdienter Lokalpolitiker und Steiner Vertreter im Kantonsrat. In den Vorstand ge-

wählt wurde neu *Arthur Cantieni*. Nach den anstehenden Geschäften erfolgte ein politischer Rückblick. Die Anwesenden diskutierten und würdigten vergangene und kommende politische Geschäfte. Besonders freuten sich die Mitglieder über die baldige Fertigstellung eines wichtigen Anliegens: Im Sommer 2017 wird der von der SP initiierte Bau der hindernisfreien Unterführung im Bahnhof fertiggestellt werden. Lange Zeit waren die engen Verhältnisse der dunklen Unterführung für SBB-Passagiere und Anwohnende im Degerfeld und im südlichen Stein am Rhein, die mit Kinderwagen, Rollstuhl und Velo unterwegs waren, ein wirkliches, oft nur mit Mühe überwindbares Ärgernis. Die Unterführung ist neben Kindergarten- und Schulweg neu natürlich auch ein wichtiger Zugang zum Einkaufs-

zentrum und zum sich entwickelnden Gebiet von Stein am Rhein Süd und im Degerfeld. Seit vielen Jahren schon wies die SP auf den Schandfleck Bahnhofunterführung hin und verlangte eine Sanierung. Erst als die SP im Jahr 2008 erfolgreich eine Volksinitiative lancierte und den Vorbereitungs- und Planungsprozess hartnäckig begleitete, kam der Stein am Bahnhof ins Rollen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns nochmals bei den Verantwortlichen der SBB, dem Stadtrat und den Stimmbürgern, die im Herbst 2014 dem Baukredit mit einer Dreiviertelmehrheit zugestimmt haben, herzlich danken. Unser spezieller Dank geht natürlich an unseren neuen Co-Präsidenten *Andi Frei*, der sich seit 2008 erfolgreich für dieses Projekt eingesetzt hat. **SP Stein am Rhein**